

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Ausweitung der Tarifzone B bei der S-Bahn

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg in Verhandlungen zu treten, mit dem Ziel, die Tarifzone B über das Berliner Stadtgebiet hinaus, mindestens bis zur jeweils ersten hinter der Stadtgrenze gelegenen S-Bahnstation der grenzüberschreitenden S-Bahn-Linien, zu vergrößern.

Begründung:

Tagtäglich sind die Straßen, die nach Berlin hineinführen, von Pendlerströmen aus dem Berliner Umland überfüllt. Oftmals ist dies der Fall, obwohl es in direkter Nähe Bahntrassen gibt und der Arbeitsplatz auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen wäre. Bei näherer Betrachtung kann man feststellen, dass viele dieser Pendler den Berliner ÖPNV sogar nutzen, dies aber wegen der niedrigeren Tarife der B-Zone erst vom Berliner Stadtgebiet aus tun. Als Ergebnis sind die wenigen P&R-Parkplätze überfüllt und Dauerparker mit Brandenburger Kennzeichen nutzen die vorhandenen Parkplätze der Geschäftszentren in den Außenbezirken. Um die Nutzung des ÖPNV bereits aus dem Umland attraktiver zu machen, wäre eine geringfügige Ausweitung der Tarifzone B eine geeignete Maßnahme. Insbesondere Bahnhöfe, in deren Nähe ausreichender Platz für zusätzliche P&R-Plätze besteht, sollten in diese Überlegung einbezogen werden.

Berlin, den 15. März 2017

Graf Melzer Friederici Schmidt
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU